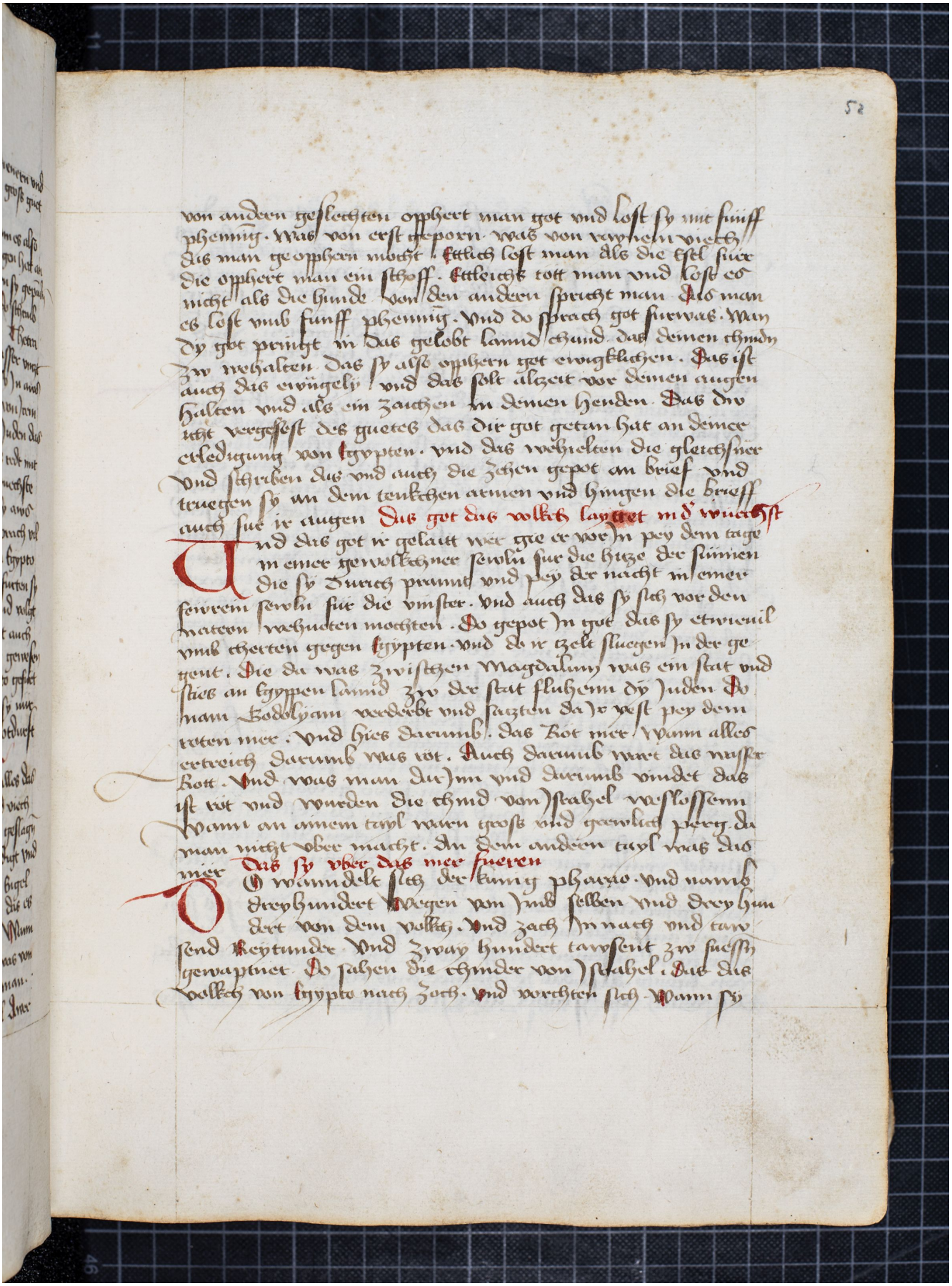
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



52

von anderen geslechten oppfert man got vnd lost sy mit fünff
phennig. Was von erst geporn was von reychen vieh
das man geoppfen mocht. Etlich lost man als die estl für
die oppfert man ein schoff. Etlerecht tott man vnd lost es
nicht als die hunde. Von den anderen spricht man Als man
es lost vmb fünff phennig. Vnd do sprach got fürwas. Wan
dy got pringt in das gelobt lannd ehund das denen ehnden
zw behalten das sy alsd oppfern got ewigklichen. Das ist
auch das ewingeli vnd das solt alzeit vor denen augen
halten vnd als ein zaichen in denen henden. Das dv
ietzt vergessest des gueteß das dir got getan hat an deiner
erledigung von egypten. vnd das behielten die gleichsner
vnd schriben das vnd auch die zehen gepot an brief vnd
truegen sy an dem lenkchen armen vnd hingen die briefe
auch für ir augen. Das got das volkch laytet mit wolckn
Vnd das got ir gelaitt wer gie er vor in pey dem tage
in einer gewolkchner sewlin für die hitze der sunnen
die sy durch prunnt vnd pey der nacht in einer
fewrein sewlin für die vinster. vnd auch das sy sich vor den
wateren behuten mochten. Do gepot in got das sy etwenil
vmb eherten gegen egypten. vnd der zelt fliegen in der ge
gent. Die da was zwischen Magdalum was ein stat vnd
lies an egypten lannd zw der stat fluhem dy Juden. Do
nam Kodolyam verderbt vnd sazten da ir vest pey dem
roten mer. vnd hies darumb. das Rot mer. Wann alles
ertreich darumb was rot. Auch darumb wart das wasser
rott. vnd was man dirsm vnd darumb vnder das
ist rot vnd wurden die ehnd von Sprahel wesloszem
Wann an einem teyl waren groß vnd gewlich berg. da
man nicht ober mocht. An dem andern teyl was das
mer. Das sy ober das mer fueren
O wanndelt sich der kunig pharao. vnd nam
dreyhundert wagen von Jnd selben vnd dreyhun
dert von dem volkch. vnd zach in nach vnd tau
send reytunder vnd zway hundert tausent zw sueß
gewaptnet. Do sahen die ehnder von Sprahel. daz das
volkch von egypto nach zoch. vnd vorchten sich. Wann sy